

Kultursommer „Kunst-Dünger '98“

25. Juli: Kurparkfest

„Mobil in der Stadt“



Kartenvor-
verkauf



Verkehrsverein Hamm e. V.

- selbstverständlich auch
über CTS und START -

**Informations-
Service-Center**

Verkehrsverein Hamm e. V.

Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3

● **CTS-Ticket Service**

● **Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 14: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich), Stadtwerke Hamm
GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Kleine Leute ganz groß - die Hellweg Arena
Clowns des Zirkus Pepperoni; Foto: Zirkus Pepperoni

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Sommerzeit - Kunst-Dünger-Zeit 3

Kleine Leute ganz groß 5
Die „Hellweg-Arena“

Kurparkfest '98 7

„Mobil in der Stadt“ 9

Wirtschaft lokal 11

Termin-Vorschau Juli 12

Stadtwerke informieren 14

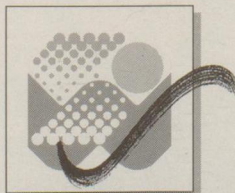
Informatives über Hamm im Internet 15

Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg 16

Öko-Zentrum 17

Gründerbibliothek der Volksbank 19

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Sommerzeit - Kunst-Dünger-Zeit!

1. Juli - 19. August

Theater und Musik unter freiem Himmel präsentiert das Kulturamt in schon gewohnter Form auch im Sommer 1998. Die nachfolgenden Termine sollten Sie am besten gleich in Ihrem Kalender vormerken. Denn wir begrüßen nicht nur gute alte Bekannte, wie das N.N.-Theater aus Köln, auf dessen neue Produktion langjährige Kunst-Dünger-Fans schon sehnsüchtig gewartet haben - wir haben auch wieder ein besonderes Theatererlebnis für Sie vorbereitet. Die französische Theatergruppe Compagnie Jo Bithume gastiert mit ihrem neuen Stück „Hello, Mr. Jo!“, einer spektakulären Mischung aus Theater, Artistik und Live-Musik, auf dem Gelände des ehemaligen Germaniabades, das als „Titania-Park“ in zwischen durch die Kulturwerkstatt vielfältig genutzt wird.

Leider steigen die Programmkosten des Kunst-Düngers jährlich. Da wir Ihnen dennoch wie bisher ein qualitativ gutes Kulturangebot mit internationalen Künstlern anbieten möchten - sowie ein

nicht alltägliches Theaterspektakel im Park werden wir erstmals für die Aufführung mit der Compagnie Jo Bithume im Titania-Park Eintritt erheben. Alle anderen Veranstaltungen auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche bleiben weiterhin eintrittsfrei. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis! Achten Sie bitte darauf, daß diese Aufführung am 19. August erst um 21.30 Uhr bei Einbruch der Dunkelheit beginnt!

Bedanken möchten wir uns bei den Stadtwerken Hamm für die erneute finanzielle Unterstützung, bei der Kulturwerkstatt für die Unterstützung der Veranstaltung im Titania-Park und natürlich bei Ihnen, liebe Zuschauer, da Sie den „Kunst-Dünger“ in den vergangenen Jahren durch Ihren zahlreichen und treuen Besuch zu einem „Highlight“ im Veranstaltungsangebot der Stadt Hamm gemacht haben.

Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Ihr Kultur- und Fremdenverkehrsamt



Mittwoch, 8. Juli, 20.00 Uhr
N.N. Theater, Köln
„Faust!“ (nach Johann
Wolfgang von Goethe)

Endlich wieder da! Nach zwei Jahren Abstinenz meldet sich die Kölner Theatergruppe wieder in der Straßentheaterszene zurück. Kein Klassiker ist vor ihnen sicher! Unter der Regie von George Isherwood erarbeitete das Ensemble in den vergangenen Jahren klassische Stücke, die mit viel Tempo und Humor umgesetzt wurden. Beim Hammer Kunst-Dünger gastierte das N.N. Theater bereits mit Stücken wie „Das Käthchen von Heilbronn“, Der „Glöckner von Notre Dame“ und „Shakespeares greatest Hits“. „Empfehlung an die wunderlichen Deutschen! So habt doch endlich einmal die Courage euch den Eindrücken hinzugeben, euch ergötzen zu lassen, euch rühren zu lassen, euch erheben zu lassen, ja auch euch belehren zu lassen, aber denkt nur nicht immer es wäre alles eitel, wenn es nicht irgend abstrakter Gedanke und Idee wäre.“ (Goethe)

„Faust“, entstanden 1797 am Ende eines Jahrhunderts in einer Zeit des Umbruchs, der Revolution, der Unsicherheit, aber auch voller Euphorie. Auch heute - 200 Jahre später - stehen wir wieder am Ende eines Jahrhunderts, gar eines Jahrtausends. - Die Stimmung ist ähnlich. Die neue Produktion „Faust!“ des N.N. Theaters zeigt, welchen Einfluß dieses Stück, dieser Autor auf unsere Kulturgeschichte und unsere Kultursichtweise hat. So mancher Zuschauer wird feststellen: Was? Das ist auch von Goethe? Vielleicht bekommt auch der eine oder andere die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens: lebe und liebe!

Mittwoch, 1. Juli, 20.00 Uhr 6-Zylinder

Stimmakrobaten mit Schalk im Nacken

Kennen Sie den norddeutschen Deichruf? Wissen Sie die Lösung auf die Frage, wie man sich am besten seinem Mädchen erklärt?

Was ist eigentlich „Zwing-Musik“ und ist „Schnipp-Ekstase“ pathologisch oder eine Krankheit?

Nicht nur dieses erfahren Sie in einem Konzert der 6-Zylinder. Die sechs Sänger ohne Instrumentalbegleitung verarbeiten

so ziemlich alles, was ihnen zwischen die Finger kommt, zu einer Mischung aus vokaler Artistik und witziger Bühnenshow.

Liebevoll gepflegte Spleenigkeiten und Eifersüchteleien geben der Songrevue von Pop und Jazz über Schlager zum Almjodler einen skurrilen Anstrich. Trotz aller Comedy: Die 6-Zylinder bieten ein stimmlich perfektes Programm. Parodien stehen neben Arrangements von wunderschönen Balladen.

Nicht nur in der deutschen a-cappella-Szene sondern auch im Ausland haben sich die 6-Zylinder mittlerweile einen Namen gemacht.

Die 6-Zylinder sind: Tilo Beckmann, Hermann-Josef Gerritschen, Nicolas Leibel, Henrik Leidreiter, Thomas Michaelis, Winne Voget.



Mittwoch, 15. Juli, 20.00 Uhr

Kick La Luna

Eine musikalische Reise über
Afro, Latin, Soul und Funk

Die vier Musikerinnen aus dem Rhein-Main-Gebiet begeben sich auf eine musikalische Reise über Afro, Latin, Soul und Funk. In ihren Songs kreieren sie eigenwillige Klangbilder und bedienen sich ungewöhnlicher Rhythmen ethnischen Ursprungs. Dabei sind es nicht nur die Rhythmen, das Zusammenspiel von Percussion, Baß und Gitarre, die aufhorchen lassen. Besonders die vier unterschiedlichen Stimmen prägen den lebendigen unverkennbaren Ausdruck der Band. Der akustisch betonte Sound verzichtet weitgehend auf technische Raffinessen. Die Band bevorzugt klare Arrangements, die Raum für natürliche, transparente Klangbilder schaffen. Alle Kompositionen werden gemeinsam arrangiert. Die Texte erzählen von dem, was die Musikerinnen mit ihren Instrumenten zum Ausdruck bringen: von einem Lebensgefühl voller Lust und voller Kraft.



Kick La Luna sind: Elke Voltz (Leadgesang), Jutta Keller (Gitarre), Ulrike Pfeife (Bass, Percussion), Anne Breick (Percussion)



Mittwoch, 29. Juli, 20.00 Uhr

Theatertreck

„Cäsar und Cleopatra“

Aus dem Leben einer Doppelagentin

Cäsar und seine Truppen sind in Ägypten! Zu den wirren Zuständen im ägyptischen Reich gesellt sich für Cäsar eine verwirrende Liebe. Meint Cleopatra diese Liebe ernst oder tarnt sich hier eine Kobra im Schafspelz? Um dies herauszufinden muß eine Spionin eingesetzt werden. Durch Mißverständnisse wird die Waschfrau Thekla zur Spionin und muß fortan ihren ganzen Scharfsinn aufwenden, um sich durch heimtückische Palastintrigen und labyrinthartige Pyramiden zu schlagen. Sie besteht pikante und gefährliche Situationen, denn auch von Cleopatra wird Thekla als Spionin gegen die Römer eingesetzt. Und eine Doppelspionin muß natürlich doppelt aufpassen, wenn sie nicht bei den Krokodilen oder im Circus Maximus enden will! Requisiten entwickeln ein witziges Eigenleben und Hieroglyphen werden simultan übersetzt. Cleopatra ist eine wahre Augenweide und Cäsar- immerhin Imperator. Susanne Tiggemann, Barbara Müller, Bernd Witte, Bibiana Heimes, Mötte Gerullis und Detlev Schmidt bringen lebendiges Volkstheater auf die Bühne und die Zuschauer dürfen sich nicht wundern, wenn sie sich plötzlich auf einem römischen Marktplatz wiederfinden, um Cleopatras Empfang vorzubereiten ...!



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm
Ostenallee 101

59071 Hamm

Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Telefax: (0 23 81) 8 38 44

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 18,00 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.



Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop · Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

Sofort Din A1 Farbkopien in Hamm

Lichtpausen · Großkopien · Mikrofilmvergr. b. A0

Schnell Zeichnungs-Scanu. Farbplot-Service A0 u. größ.

Sofort Farbfotos v. Bild u. Dia Zoom bis A4 + OHP-Folie

Schnell Digitaldrucke bis Din A3 · Bindungen



REPRO Kopier- u. Druckservice

RZEPKA Hohe Str. 24/26 · Tel. 02381/2 51 92

Wenn Sie finanziell ins Stolpern geraten, fangen wir Sie wieder auf.
Sofort Bargeld gegen Pfand!
Wir beleihen: Uhren/Schmuck, Technische Geräte, Fotoartikel, Autos/Motorräder, Wertgegenstände aller Art.

Mo.-Fr. Leihhaus Hamm GmbH
10-18 Uhr Westring 2 (City-Center)
Sa. 10-13 Uhr 59065 Hamm · Tel. 02381/13322

AUTOTEILE GEBRAUCHT + NEU

Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

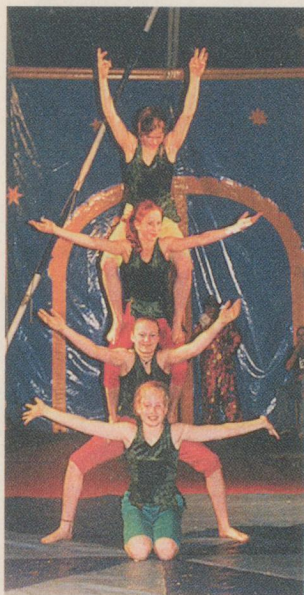


Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Kleine Leute ganz groß - Start der „Hellweg Arena!“

130 kleine Artisten

Nicht nur fliegende Bälle, sondern auch fliegende Menschen waren am ersten Maiwochenende in Hamm zu bewundern! Wie das? Am 2. Mai fand im Titania Park (ehe. Germaniabad) ein großes Zirkusfestival statt. Gastgeber waren wieder einmal die Pepperonis aus Hamm. Im Rahmen des regionalen Zirkusprojektes „Hellweg Arena - Kleine Leute ganz groß“ hatten sie zur Feier ihrer Vereinsgründung, neben den Projektpartnern aus Ahlen (Variété Pocolino), Werl (Circus San Pedro Piccolino) und Unna (le petit clown) weitere befreundete Zirkusgruppen aus Deutschland und Europa eingeladen. So kamen an diesem Wochenende mit Unterstützung des Landes und der Stadt Hamm rund 130 kleine Artisten aus Berlin (Zirkus Springling), Köln (Radelito), Groningen NL (Santelli), Belgien (Ecole de Cirque de Honnelles) und aus Nancy in Frankreich (O.S.E.) Clowns in die Lippestadt.



Akrobatik und Jonglage bot der „Zirkus Pepperoni“

Seit der Anreise am Freitag wirbelten die kleinen Artisten auf dem Festivalgelände zur Vorbereitung der beiden großen Auftritte, wobei „Spaß“ hier ganz groß geschrieben wurde. Eine Sprachbarriere schien es nicht zu geben: Zirkuskinder verstehen sich auch ohne große Worte. Das Ergebnis versetzte die begeisterten Zuschauer staunend in eine andere Welt. Gemeinsam sorgten sie, in dem eigens dafür errichteten Zweimast Zirkuszelt, für ein artistisches Feuerwerk. In den zwei Vorstellungen, die restlos ausverkauft waren, boten sie einen Überblick über die Entwicklungsmöglichkeiten des Kinder- und Jugendzirkusses. Geschickt wurden die einzelnen Darbietungen von den wahrhaft fantastischen agierenden O.S.E. Clowns aus Nancy verbunden. Die Nummern reichten von poetischen kleinen Geschichten, wie der

Schwarzlichtimpression von le petit Clown bis zu perfekter Profitechnik von Meriel

Salà (Santelli) am Vertikalseil unter der Zirkuszelteckpuppel oder dem atemberaubenden Rollbrettauftritt von Kasimier Piechota aus Köln. Wahre Begeisterungstürme entfachte der Zirkus Springling mit seiner imposanten Seilakrobatik, wie überhaupt der hohe Leistungsstand aller beteiligten Gruppen so manchen Zuschauer sicher überrascht haben dürfte.

Dieses Festival war ein furioser Startschuß für das Regionalprojekt „Hellweg Arena“, das die Zusammenarbeit der Kinderzirkusse aus dem Großraum Ahlen, Hamm, Werl, Unna erstmalig ermöglicht und in den nächsten Monaten mit weiteren Auführungen, Workshopangeboten und Schnupperkursen auf sich aufmerksam machen wird.

Michael Okon



Ritt auf dem Tiger. Trudy Strong präsentiert ihre Raubtiernummer mit 14 Tigern im Circus Krone

Foto: CIRCUS KRONE

Circus Krone kommt nach Hamm

Ein zirkusspezifisches Ereignis

Circus Krone, der größte Circus Europas, kommt zum ersten Mal nach sechs Jahren wieder nach Hamm. Das in München mit einem festen Circusbau beheimatete Unternehmen wird von Mittwoch, den 8. Juli bis Sonntag, den 12. Juli auf dem Ausstellungsgelände an den Zentralhallen gastieren. Die Vorstellungen finden werktags um 15.30 Uhr und 20.00 Uhr und am Sonntag um 15.00 und 19.00 Uhr statt. Präsentiert wird die „Krone-Parade 1998“, die in allen 20 zirkusspezifischen und artistischen Programmpunkten neu ist. Zu Krone gehören gegenwärtig fast 400 Menschen, mehr als 250 Tiere und ein Spielzelt mit 5.000 Sitzplätzen. Der Vorverkauf beim Verkehrsverein Hamm (Willy-Brandt-Platz 3) und beim Pressehaus (Westfälischer Anzeiger, Gutenbergstraße), sowie bei allen Geschäftsstellen des WA hat bereits begonnen.

Leistungsstarker Mittelstand hat Zukunft

„Mittelmaß hat im Einzelhandel keine Zukunft“, so Dr. Wilm Schulte, Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Mitte.

„Erkennbar wird im Handel, daß künftig am Markt im wesentlichen zwei Strategien von Erfolg gekrönt sein werden. Einerseits die Preisstrategie, die auf das Etikett „billig“ gesetzt, andererseits aber auch der Erlebniskauf in Verbindung mit qualitativ hochwertigen Spitzenprodukten. Insoweit stimmen wir mit den Prognosen, die jetzt gerade von der BBE-Unternehmensberatung in Köln vorgelegt wurden, gänzlich überein.

Gedanken mach muß sich der Einzelhandel darüber, daß in der Zeit von 1990 bis 1997 der Anteil des Einzelhandelsumsatzes am privaten Verbrauch von 42% auf 34,3% gesunken ist.

Offensichtlich kaufen uns andere Bereich wie z.B. die Touristikbranche den Schneid ab!

Wie ist die Trendwende zu schaffen, fragt Dr. Schulte: „Für die Waren des täglichen Bedarfs ist sicher die Preisstrategie die erfolbringende Strategie. Was den Erlebniseinkauf anbetrifft, so werden sich gerade in diesem Bereich auch für mittelständische, leistungsfähige Unternehmen künftig Marktchancen nicht nur ergeben, sondern auch entwickeln. Wer im Handel auf diese Karte setzt, kann trotz aller Schwierigkeiten seine Stellung auf dem Markt behaupten.

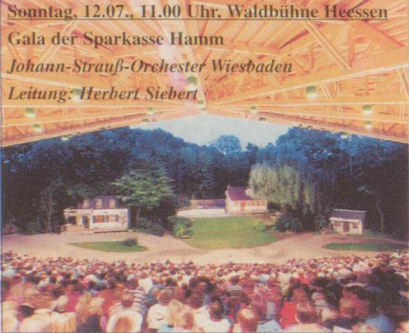
Was wir allerdings brauchen, sind tüchtige, gut ausgebildete Kaufleute, die diese Chancen nicht nur erkennen, sondern auch in der Lage sind, sie mit hohem Engagement durchzusetzen“.

Dr. Wilm Schulte (Geschäftsführer)

KLASSIK SOMMER '98

Hamm: Stadt mit Spielraum

Sonntag, 12.07., 11.00 Uhr, Waldbühne Heessen
Gala der Sparkasse Hamm
Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden
Leitung: Herbert Siebert



Sonntag, 23.08., 20.00 Uhr
Halle des Ökozentrums
Beethoven
9. Sinfonie
Philharmonia Hungarica
Einstudierung: Joshard Daus
Leitung: Heinz Wallberg



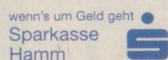
Sonntag, 30.08., 20.00 Uhr
Halle des Ökozentrums
Carl Orff,
Carmina Burana
Philharmonia Hungarica
Einstudierung: Joshard Daus
Leitung: Justus Frantz oder Joshard Daus



Hotline **Verkehrsverein Hamm**
01 72 - 533 29 55

Sponsoren des KlassikSommer 1998

Gesamtherstellung: Druckerei Hasselbeck, Hamm



„Mach doch mal Urlaub zu Hause“

Stargast: Peter Petrel

Am 25. Juli 1998 geht es wieder los: Das Kurparkfest Hamm öffnet um 18:00 Uhr zum 22. Mal seine Tore zum Schlemmern, Flanieren, Mitsingen, Tanzen und Mitfeiern. „Mach doch mal Urlaub zu Hause“, lautet das Motto des diesjährigen Festes, was sich wie kein anderes in die Herzen der Hammer Bürger etabliert hat, auch überregional. Es wird wieder kräftig mit kulinarischen Spezialitäten aufgetrumpft und beim Musikprogramm wurde gezielt auf eine gelungene Mischung der Darbietungen Wertgelegt. So wird das Angebot jedem Anspruch und jedem Geschmack gerecht.

Damit sich das Früherkommen nicht nur wegen der Parkplätze lohnt, macht in diesem Jahr ab 18:00 Uhr die Gruppe „Night Shift“ mit Oldies -Rock und Pop, den Auftakt. Danach folgen ab 19:00 Uhr „Starlight Excess“ und die „Team Band“ und zur späteren Stunde heizen noch „These Days“ und „Oliver Steinhoff“ ein.

Ganz besondere Glanzlichter in diesem Jahr sind „Die Krümmeler Buam“ mit Margarete, die mit ihren erfrischenden, stimmungsvollen Liedern schon Siege in der volkstümlichen Hitparade erzielten. Unvergessen ist auch „Peter Petrel“, mit Hits wie „Ich fahr' so gerne Rad“ oder „How Do You Do“ begeistert er schon seit über 25 Jahren sein Publikum.

Um der Stimmung die Krone aufzusetzen, wird auch in diesem Jahr wieder das große Höhenfeuerwerk den Sommernachts- traum in Hamm vollenden.

Die Eintrittskarten erhalten

sie zum Vorverkaufspreis von 9 DM für Erwachsene und 7 DM ermäßigt im Service-Center des Verkehrsvereins am Bahnhof. Die Eintrittskarten können als Kombikarte für die Hin- und Rückfahrt mit den Bussen der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL) genutzt und auch am Abend noch direkt in den Bussen der VRL erworben werden. Neben dem normalen Fahrplan fahren zusätzliche Busse von 17:07 bis 20:00 im 7,5 Minutentakt von der Haltestelle Neue Bahnhofstraße. Die Sonderrückfahrten erfolgen ab Bad Hamm ab 23:30 Uhr bis 4:00 Uhr alle 30 Minuten.



Peter Petrel, der Stargast beim diesjährigen Kurparkfest



Der EURO-SPARBRIEF setzt mit Sicherheit auf Gewinn

- Hohe Zinsen bereits in der Startphase
- Flexibilität in der Entscheidungsphase
- garantiert steigende Zinsen nach der EURO-Einführung



Sie möchten mehr über den EURO und die Europäische Währungsunion wissen? In den Geldschule-Seminaren „Der EURO kommt...“ erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Die nächsten freien Termine erfahren Sie unter
Tel.: (02381) 106-300

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24



Ihr nächster Schritt ...

Volksbank Hamm eG

Fernsehen der besonderen Art

Programm aus und für Hamm

Der Bürgerfernsehsender „Offener Kanal“ ist jetzt seit knapp fünf Jahren in Hamm „auf Sendung“. Kamera, Ton und Schnitt, Redaktion und Moderation... eine gesamte Fernsehproduktion können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt selbst in die Hand nehmen.

Es gibt viele Ereignisse in Hamm, die in belebten Bildern in die Öffentlichkeit gebracht werden könnten, wie eine Ausstellungseröffnung, eine Politikerdebatte, ein Sportwettkampf, eine Vereinsveranstaltung oder ein Schulfest. Zeitung und Radio berichten auch, doch das Fernsehen bietet Bild und Ton, und der Offene Kanal bietet zusätzlich die Möglichkeit der ungefilterten Berichterstattung, der Reportage der Insider, der subjektiven Auswahl von Themen und Szenen (fast) ohne zeitliche und inhaltliche Limits und ohne den Anspruch auf journalistische Objektivität (soweit es diese überhaupt gibt).

Schon oft wurde im Büro des Offenen Kanals angerufen, ob denn nicht ganz schnell ein Aufnahmeteam zu einer Demonstration, zu einem Fußballspiel oder zu einer Veranstaltung kommen könne. In dieser Situation wurde immer wieder die Chance erklärt, daß keine Presse-Profis in ihrem Terminkalender nach freien Zeiten suchen müssen, sondern daß jedermann und jede Frau selbst aktiv werden und das ihnen wichtige Ereignis filmen könne. Diese Produktionen werden auch auf jeden Fall (es sei denn, sie verstoßen gegen geltendes Recht) im Programm gesendet.

Jetzt wissen natürlich alle, die schon einmal etwas mit Video zu tun hatten, daß es gar nicht so einfach ist, einen guten Videofilm zu drehen. Da gibt es technische Dinge, die zu beachten sind wie Gegenlicht oder Schärfereinstellung, oder Stative als „ruhige Hand“ oder Mikrofone für den besseren Ton zu nutzen. Dazu kommen oft gestalterische oder inhaltliche Fragestellungen, wie zum Beispiel der richtige Schnitt an die richtige Stelle gesetzt wird.

Mit diesen Fragen wird allerdings niemand allein gelassen. Wer seine Aufnahmetechnik verbessern möchte, wer endlich hinter die Geheimnisse von Videotricks oder Filmgestaltung kommen möchte, kann dies bei den Video-Kursen im Offenen Kanal, dem Medienzentrum oder der Volkshochschule lernen. Oder man wendet sich an die wenigen, die im Offenen Kanal als „Kommunikationshelfer“ arbeiten. Sie stehen unter anderem auch zur Hilfestellung vieler Probleme der Video-Praxis zur Verfügung. Der Offene Kanal stellt nicht nur Beratung und Hilfe bereit, die Filmemacher können ebenfalls Kameras, Stative, Mikros ausleihen, die Schnittplätze und sogar das Studio des OK nutzen. Ist der Film vollendet, soll er auch gesendet werden: Dazu wird eine Sendeangabe ausgefüllt mit Titel, Länge und Begleitmusik. Ein Tag mit freiem Sendeplatz wird gesucht, Termin und Uhrzeit festgelegt, und wenn dann nichts dazwischen kommt, können die stolzen Produzenten und Produzentinnen ihr Werk im Fernsehen bewundern.

Diejenigen, die einen Film anmelden, sind übrigens nicht alleine: In den fünf Jahren, in denen es den Offenen Kanal in Hamm gibt, sind bisher über 2.600 Sendungen (Stand 1/98) im Programm gelaufen. Im Jahr 1997 haben 341 Personen 706 Sendestunden gefüllt, das sind 74 Personen mehr als 1996. Programmacher sind Menschen aller Altersgruppen: Kinder und Jugendliche bis zu Senioren, Einzelpersonen oder Gruppen; gesendet wird Vorproduziertes oder live. Für den Montag und den Mittwoch jeweils ab 17.00 - 20.00 Uhr können Neuproduktionen angemeldet werden. Damit auch möglichst viele Menschen in Hamm das eigene Programm sehen können, werden die Sendungen wiederholt. Insgesamt drei Blöcke täglich laufen von 10.00 bis 13.00 Uhr, 17.00 bis 20.00 Uhr und 21.00 Uhr bis Mitternacht. Dazwischen wird auf Ankündigungstafeln z.B. über aktuelle Veranstaltungen informiert und auf das gesamte Programm im OK hingewiesen. Auch Veranstaltungsanmeldungen oder private Grüße und Geburtstagswünsche können im Offenen Kanal in Form einer Gruß- oder Informationstafel gegen ein kleines Entgelt gesendet werden. Ein Sender, der viele Möglichkeiten eröffnet, der genutzt werden kann für eine neue Art der Kommunikation zwischen den Bürgerinnen und Bürgern einer Stadt, für authentische, subjektive Berichte, für ungefilterte Informationen. Da entsteht natürlich auch Kritik; die Beiträge sind nur selten so professionell, wie der Fernsehzuschauer dies von den anderen Programmen her gewohnt ist. Journalistisches Know How ist selten, Probleme der Kamera- oder Tontechnik treten schon mal auf. Oft werden Sendungen kritisiert, weil sie nur einen kleinen Teil der Hammenser Bevölkerung erreichen und nicht unbedingt von breitem Interesse sind. Aber jede Sendung, jede Meinung muß ihren Platz haben, Diskussion ist erwünscht und bringt die Produzenten weiter. Journalismus und Perfektion können und wollen wir im Offenen Kanal gar nicht erwarten - denn es soll nicht vergessen werden, Bürgerfernsehen bringt das unverfälschte Programm, das eine Stadt widerspiegelt.

Dagmar Riekenberg

SUCHEN SIE EIN HOTEL FÜR EINEN URLAUBSAUFENTHALT ODER UM SEMINARE UND TAGUNGEN DURCHZUFÜHRHEN?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse:
HOTEL LINDENHOF/

APARTHOTEL TANNENHOF

Am Mundwald 5 • 54516 Wittlich

Tel. 06571/6920 • Fax 06571/692502

Fordern Sie unser umfangreiches Infomaterial an!



Vorführung der Höhennivellierung in der Gutenbergstraße

Foto: L. Rettig

Höhenmessung als Vorstufe zur Landkarte

Wie kommen eigentlich, so fragt man sich vielleicht beim Kartenstudium, die Höhenlinien in die Landkarte, genauer die topographische Karte? – Sicher nicht durch das Abmalen von Postkartenansichten! Im Auftrag des Landesvermessungsamtes NW hat nämlich das Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Hamm nivellitische Vermessungen durchgeführt. Diese haben den Zweck, das vorhandene Höhenfestpunktfeld zu erneuern und zu verdichten. Die Höhenfestpunkte, auch Nivellementpunkte genannt, bilden dann die Grundlage für die Eintragung von Höhenangaben, Höhenlinien und die Darstellung von Geländeformen in Landkarten und Plänen aller Art.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind die Vermesser berechtigt, Grundstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren, um die erforderlichen Arbeiten vornehmen zu können. Hierzu gehört auch das Anbringen von Vermessungsmarken, auf die sich die Höhenangaben beziehen. Diese Nivellementpunkte werden in der Regel an Außenwänden von Gebäuden durch eingelassene Metallbolzen festgelegt. Im Gelände tragen in die Erde eingegrabene Steinpfosten die Bolzen. Über das Anbringen werden die Eigentümer unterrichtet. Entsteht durch die Vermessungsarbeiten ein nicht geringer Schaden, wird eine Entschädigung gezahlt.

(psh)

„Mobil in der Stadt“ Gleichberechtigung der Verkehrsarten

Die durch den Verkehrsentwicklungsplan festgeschriebenen verkehrspolitischen Ziele der Stadt Hamm – Erhöhung der Verkehrssicherheit und der verstärkte Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel – bedürfen einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit. Information und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern und Interessenverbänden ist die Voraussetzung dafür, die gesteckten Ziele auch erreichen zu können.

Im Rahmen des Projektes „Mobil in der Stadt“ sollen die bisherigen Aktivitäten der Bürgerinformation zur Verkehrsplanung fortgeführt werden. Dabei wird besonderer Wert auf eine Einbeziehung von Organisationen und Verbänden gelegt. Im Verlauf des Projektes sollen eine Reihe von Broschüren und Präsentationsmedien herausgegeben werden, die die wichtigsten Informationen über sämtliche Verkehrsmittel und über städtische Verkehrsprojekte komprimiert und benutzerfreundlich bereithalten. Darüber hinaus werden Sonderbeilagen, Radiospots und gemeinsame Veranstaltungen als Mittel zur Information genutzt werden.

Die Verkehrssicherheitsarbeit soll unter anderem durch jährliche Veranstaltungsreihen zum Thema Tempo 30 und durch eine Kampagne zur Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Polizei, den Schulen, dem Straßenverkehrsamt und der Akademie für Verkehrssicherheit fortgeführt werden.

In 1998 fanden im Rahmen des Projektes „Mobil in der Stadt“ bereits einige Veranstaltungen statt, weitere sind in Planung:

- 30. Januar: Eröffnung der Radstation am Bahnhof
- 22. April: Bürgerinformation zum Nahverkehrsplan
- 23. April: Fachkolloquium zum Nahverkehrsplan
- 29. Mai: DB Show Train
- 20. Juni: Fahrradaktionstag
- 26. Juni: Aufklärungskampagne „Kind im Auto“
- 7. August: 2. Hammer City Night
- 12. – 22.8.: Zwischenpräsentation „Ökologische Stadt der Zukunft“
- September: Tempo 30- Aktionsmonat
- 12./13.9.: Bahnhofsfest

Falls der Planungsauftrag in das Jahr 1999 verlängert wird, werden weitere Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Verkehr stattfinden. Schwerpunkte ergeben sich unter anderem durch die fünfjährige Mitgliedschaft von Hamm in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte und Gemeinden in NW“ sowie die anstehenden IBA – Präsentationen im Mai 1999 (u.a. Umgestaltung des Willy – Brandt – Platzes).

Neben den Veranstaltungen sind eine Reihe von Veröffentlichungen in Arbeit, die sich in einheitlichem Layout präsentieren werden und die sich sowohl an ein breites Publikum als auch an die Fachöffentlichkeit wenden.

(psh)

„EuroVision“

5. Hammer Hochschultage 1998

Vom 16. bis zum 20. November finden zum fünften Mal die Hammer Hochschultage statt. Wie bereits bei den vergangenen Hochschultagen wird auch in diesem Jahr eine Woche voller Veranstaltungen für alle an Wissenschaft und Forschung Interessierten unter einem Schwerpunktthema angeboten. Das zentrale Thema der diesjährigen Veranstaltung ist die Einführung des Euro und die Zukunft unserer Region in einem zusammenwachsenden Europa.

Hiermit ist ein aktuelles und ein breites Publikum anzusprechen. Das Thema gewählt worden. Zudem werden für die Zielgruppen Industrie- und Handwerksunternehmen, Lehrer, Gewerkschafter und Betriebsräte, die Rechtberufe und Landwirte sowie natürlich für die breite Hammer Öffentlichkeit und die Schüler. In zweijährigem Rhythmus veranstaltet die Stadt Hamm in Kooperation mit sieben Hochschulen aus Bielefeld, Dortmund, Hagen, Münster und Paderborn sowie Verbänden, Kammern und Banken die „Hammer Hochschultage“. Diese Veranstaltungen-

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm



(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANEELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

*seit 1000
westfälisches
Handwerk*

reihe soll durch Zielgruppenveranstaltungen, Vorträge und Präsentationen, Ausstellungen sowie umfassende Studienberatungen die Möglichkeiten und Potentiale der umliegenden Hochschulen aufzeigen, aber auch eine intensive Kommunikation zwischen Hochschulangehörigen und Vertretern der Wirtschaft und der interessierten Öffentlichkeit vor Ort schaffen. Der Rahmen für diese vielfältigen Aktivitäten wird von Jahr zu Jahr durch ein Schwerpunktthema gesetzt. Anstoß für dieses Konzept war unter anderem der Wunsch, das Defizit der Stadt Hamm, keine eigene Hochschule zu haben, auszugleichen. Inzwischen hat diese Veranstaltung ein Renommee erhalten, das weit über die Stadt Hamm hinausgeht.

**KLASSIK
SOMMER '98
HAMM**



Große Sparkassen-Gala in der Waldbühne Heessen

Sonntag, 12. Juli 1998, 11:00 Uhr

Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden

Leitung: Herbert Siebert

An der schönen blauen Donau · Radetzky-Marsch · Wolgalied · Vilja-Lied · Im Prater

**Joachim
Kraus** Tenor



Judith Bauer
Sopran

Michael Haag
Baß

Bekannt aus
ZDF-Fernsehgarten
ZDF-Sonntagskonzert
ARD - Kein schöner Land

Eintritt:
30,- DM (22,- ermäßigt)
25,- DM (18,- ermäßigt)
20,- DM (14,- ermäßigt)
Tagessklasse 2,- DM Aufschlag

Kartenvorverkaufsstellen:
Alle Geschäftsstellen der Sparkasse Hamm
Geschäftsstelle der Waldbühne Heessen
(Geisler-Funk-Weg 3, direkt an der Bühne)
Kultur- und Fremdenverkehrsamt (Caldenholzer Weg 159)
Verkehrsverein (Willy-Brandt-Platz 5)
Ticket Corner (Oststraße 47)

präsentiert von der **Sparkasse Hamm**

Neuer IHK-Euro-Planer

Hilfestellung für die heiße Phase

Obwohl der Euro planmäßig zum 1. Januar kommt, haben sich nach Einschätzungen der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund noch nicht einmal die Hälfte aller Betriebe damit beschäftigt, was das konkret für sie bedeutet. Der jetzt erschiene „IHK-Euro-Planer“ soll vor allem kleinen und mittleren Unternehmen helfen, noch bestehende Informationsdefizite abzubauen. Er gibt Auskunft über die verschiedenen betroffenen Unternehmensbereiche und regt konkrete Maßnahmen für die innerbetriebliche Umstellung an. Darüber hinaus soll er Denkanstöße für die Praxis und praktische Orientierungshilfen für den Mittelstand liefern.

Auch die Entscheidungen des Euro-Gipfels am ersten Maiwochenende sind bereits in einer Tabelle mit den bilateralen Wechselkursen der DM aufbereitet. Darüber hinaus werden aktuelle Fragen angesprochen, z. B. wie lange zwei gesetzliche Zahlungsmittel im Umlauf sein werden und ob es eine Pflicht zur doppelten Preisauszeichnung geben wird. Sehr hilfreich sind die klare thematische Untergliederung und die Betroffenheitsanalyse in Form einer Checkliste. Ein umfangreicher Adressteil mit den Eurogeld-Beauftragten bei allen Industrie- und Handelskammern sowie Internet-Adressen und Literatur zum Thema „Euro“ runden die Publikation ab. Die Broschüre „Euro-Planer“ ist zum Preis von 10 DM über Telefax-Bestellservice: (0228) 104-663 zu beziehen.

Moderne Informationstechnologie sinnvoll nutzen!

Vortrag vor den IHK-Wirtschaftsjunioren und dem BJU

Die effektive Nutzung moderner Informationstechnologien eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, Endkunden und private Verbraucher direkt anzusprechen und in die Geschäftsprozesse einzubinden. Von dieser Kundennähe profitieren beide Seiten. Darum informierte Martin Köpke von der Dr. Materna GmbH Mitglieder der Wirtschaftsjunioren bei der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund und des Bundesverbandes Junger Unternehmer über die Chancen der modernen Informationstechnik.

„Auf dem Weg in die Informationsgesellschaft benötigen wir als Unternehmer die richtigen Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Anwendung von Informationstechnologien“, forderten Dirk Daniels, Vorsitzender des BJU, und WJ-Vorsitzender Dr. Carsten Wilken. Dafür seien die ungehinderte Datenverschlüsselung sowie die Zoll- und Abgabefreiheit des Datenaustausches absolut notwendige Voraussetzung. Daniels wehrte sich auch gegen eine Rundfunkgebühr für internetfähige PCs und bezeichnete sie als „Musterbeispiel für provinzielle Diskussion, die technologische Veränderung in alte Systeme pressen will.“

In seinem Vortrag über die Chancen des World Wide Web (WWW) für Unternehmen hob Köpke vor allem die Nutzung als Plattform für Präsentation, Werbung und Verkauf hervor. Dabei könne der „WWW-Auftritt“ eines Unternehmens von der schlichten Internet-Präsenz über professionelles WWW-Marketing bis zu WWW-Sales mit Online-Banking gehen. Die technischen Rahmenbedingungen dieses „Electronic Commerce“ seien gegeben und die Marktpotentiale und Wachstumsraten enorm. Er verwies auch auf die Sicherheitsbestimmungen, die in Deutschland durch das Informations- und Kommunikationsgesetz geschaffen seien.

Als eine zweite Neuerung durch moderne Informationstechnologie bezeichnete Köpke das multimediale Call-Center, das rund um die Uhr erreichbar ist und in dem alle Drähte der Kunden zum Unternehmen zusammenlaufen. Wichtig für ein Call-Center seien nicht nur die technische Ausstattung, sondern auch die organisatorische Einbindung in die Geschäftsprozesse des Unternehmens sowie eine ausreichende Qualifikation der Call-Center Agenten.



Gebäudereinigungs GmbH

Roonstr. 13a, 59065 Hamm

Telefon:
(023 81) 22056/7

Telefax:
(023 81) 2 45 20

- Unterhaltsreinigung
- Krankenhausreinigung
- Glasreinigung

- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Sonderreinigung aller Art

...denn Bayern ist näher als du glaubst!...

Ozapft is!... Ihr müßt nicht bis zum Nockherberg um ein Optimator-Fastenbier zu trinken..., gleich um die Ecke im

Bayerischen Landhaus „Schwatten Holtkamp“

könnt ihr es genießen. In unserer neugestalteten Bauernstube mit Kachelofen gehts zünftig zu. **Kemmts eina!..**
Drensteinfurt-Rinkerode • Eickenbeck 73 • Tel.: 02508/ 229

*Der gemütliche Gasthof
mit bayrischem Flair im Münsterland*

Meisterbetrieb
der Innung für Sanitär- u. Heizungstechnik
59067 Hamm, Wilhelmstraße 53
Tel. 023 81 / 1 39 33 / 34 / 35
und 59 91 68



- Klempnerei (Eigenes Gerüst)
- Rohrreinigung
- Wartungsdienst an Öl- u. Gasheizungen
- Wanne-in-Wanne-System
- Sanitär
- Heizung
- Klima
- Kernbohrungen

IHK Internet-Marktplatz kommt im westfälischen Ruhrgebiet gut an

Für inzwischen 110 Unternehmen und Institutionen der regionalen Wirtschaft hat der virtuelle Marktplatz im Internet-Programm der Dortmunder IHK im Rahmen der Marketing-Strategie einen festen Platz eingenommen. Zunehmend mehr Unternehmen aus dem Raum Dortmund/Kreis Unna/Hamm erkennen die Chance dieser Präsentationsplattform und rücken auf dieser Weise noch näher zusammen. Durch eine direkte Anbindung an das weltumspannende Netz der Auslandshandelskammern führen internationale Unternehmenskontakte über die IHK zu Dortmund unmittelbar zu den Unternehmen unserer Region.

Schon jetzt kann auf ein beachtliches Potential elektronisch verknüpfter Spezialinformationen zurückgegriffen werden. Anbieter aus der Informations- und Kommunikationsbranche sind im virtuellen IHK-Marktplatz gleichermaßen vertreten wie das produzierende Gewerbe, der Handel und der Mediensektor. Sogenannte „Links“ bestehen auch zu Technologiezentren, wissenschaftlichen Einrichtungen sowie den im World Wide Web (WWW) vertretenen Kommunen im IHK-Bezirk.

Die Kammer bietet allen Mitgliedern diesen Service kostenfrei an. Interessierte Unternehmen melden die Eintragung ihres „Link“ direkt über die Internetanwendung der IHK an (<http://www.ihk.de/dortmund>).

Ausstellungen

Jeden Freitag, jeweils ab
20.00 Uhr
Galerieabend
Galerie Dunkel, Eylertstr. 12

bis 5. Juli
Sommerakademie Hamm
jugendliche Nachwuchs-
künstler arbeiten mit einem
renommierten Künstler bzw.
einer Künstlerin zusammen,
Maximilianpark, Glaselefant

bis 26. Juli
„1848 – Revolution in
Hamm?“
Ausstellung des Gustav-
Lübcke-Museums
(Öffnungszeiten: tgl. 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

bis 2. August
Afrikanische Skulptur heute
Otmar-Alt-Stiftung
Obere Rothe
(Öffnungszeiten: di+do 15-19 h)

bis 9. August
„Himmel und Erde“
Malerei und Grafik von Ulla
Höpken u. Ralph Herrmann;
Galerie Kley
(Öffnungszeiten: di bis fr 10 -
18.30 h, sa. 10 - 14 Uhr u.
so. von 10.30 - 12.30 h)

bis 30. August
Förderpreisträger „Junge
Kunst“
der Stadt u. Volksbank Hamm
Gustav-Lübcke-Museum
(Öffnungszeiten: tgl. 10-18 h,
mi 10 - 20 h, mo geschl.)

Mittwoch 8. Juli bis Sonntag
12. Juli
Der Zirkus Krone gastiert an
den Zentrallhallen
mit tgl. zwei Vorstellungen

Samstag 10. Juli bis Montag
13. Juli
Schützenfest im Ortsteil
Lohausenholz
auf dem neuen Festplatz
Martinstraße.

ab 23. Juli
„100 Jahre Stromversorgung
und ÖPNV“
im Allee-Center; Ausstellung
der Stadtwerke Hamm

Mittwoch, 1. Juli

9.00 Uhr
Pferdemarkt, Zentrallhallen
15.00 Uhr
Martin Hörster
„Komm, Kaline tanz mit mir“
Maximilianpark,
Werkstatthalle/Aktionsmulde

17.30 u. 20.00 Uhr
2 Männer – 2 Frauen
– 4 Probleme!?
Regie: Vivian Naefe; Dt. 1997
Kristallpalast

20.00 Uhr
6 Zylinder
a-capella-show im Rahmen
des Kunst-Dünger-
Programmes
Stimmakrobaten mit Schalk
im Nacken, Marktplatz vor
der Pauluskirche

Donnerstag, 2. Juli

„Das grüne Kinderzimmer“
Treffpunkt Haupteingang
Maximilianpark
Ltg: Heinrich Engel

Freitag, 3. Juli

20.00 Uhr
TAKE FIVE swingin' jazz
Martin Sasse, Claus Corde-
mann, Jürgen Vogel, Reinhard
Potschinski und Stephan
Sagurna
Maxipark, Werkstatthalle

Samstag, 4. Juli

10.00 - 18.00 Uhr
Dampfbahnclubtreffen
am Fuchsiengarten, Maxipark
11.00 - 18.00 Uhr
„Rosenzauber“

alles zum Thema Rose,
Rahmenprogramm mit
Fotoausstellung im
Glaselefanten sowie Musik
und Theater
Maximilianpark, Rosenhang

11.15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Werke von Elgar, Bach, Reger
und Vierne, David Burton
Brown (Southfield/USA),
Orgel
Pauluskirche, Marktplatz

Sonntag, 5. Juli

10.30 Uhr
„Stauden und Rosen im
Park“
Treffpunkt Haupteingang
Maxipark
Ltg. Heinrich Engel

11.00 Uhr
Stadtrundgang ab
Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz
(incl. Museumsbesuch)

11.00 Uhr
Werner Jede
Gedächtniskonzert mit den
„hamm-allstars“
Benefizveranstaltung zugun-
sten krebskranker Kinder in
Hamm, Bahnhof Pelkum

11.00 bis 18.00 Uhr
„Rosenzauber“
mit Fachberatung und
Rahmenprogramm
Maxipark, Rosenhang

14.30 ab RLG-Bahnhof
15.00 Uhr ab Maxipark
Dampfbahnfahrt nach
Lippborg
Hammer Eisenbahnfreunde

15.00 Uhr
Vortrag „Züchtet doch
Rosen“
von Ewald Scholle,
Seppenrade
Maximilianpark, Rosenhang

**Sammler-
Kleinfier- &
Trödelmarkt**

**Zentrallhallen
Hamm**

Sonntag

26. Juli 98

30. August 98

11-18 Uhr

kostenlose Parkplätze

 **HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (023 81) 56 91,
Telefax (023 81) 56 94

Dienstag, 7. Juli

9.00 Uhr
Rinder-Zuchtvieh- u.
Nutzkälber-Auktionen,
Zentrallhallen

Mittwoch, 8. Juli

15.00 Uhr (ab 4 J.)
Lille Kartoffler
Figurentheater, „Eisenhans“
Eine Geschichte mit Groß-
figuren nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm,
Maximilianpark,
Werkstatthalle/Aktionsmulde

20.00 Uhr
N.N. Theater, Köln, „Faust
auf Faust“ (frei nach J.W.
von Goethe), im Rahmen des
Kunst-Dünger-Programmes,
Marktplatz vor der
Pauluskirche

Donnerstag 9. Juli

„Die Vielfalt der
Pflanzendüfte“ Treffpunkt
am Haupteingang Maxipark,
Leitung: Heinrich Engel

Samstag, 11. Juli

ab 19.00 Uhr
Italienische Nacht
erleben Sie eine Nacht voller
italienischer Beschwingtheit
bei Chianti, Pasta und Live-
Musik inmitten farbenfroher
Blütenpracht; Maximilianpark

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr
Stadtrundfahrt (per Bus)
ab Verkehrsverein
Willy-Brandt-Platz

SECOND-HAND

MODEMARKT



Sonntag

6. Sept. 98

11. Okt. 98

11.00 - 18.00 Uhr

ZENTRALHALLEN
HAMM

Info: Postfach 1609, 59006 Hamm,
Tel. 0 23 81 / 56 91, Fax 0 23 81 / 56 94

10.30 Uhr

Heil- u. Giftpflanzenführung

Treffpunkt Haupteingang

Maxipark

Leitung: H. Engel

11.00 Uhr

Gala der Sparkasse Hamm

im Rahmen des „Klassik

Sommer Hamm“, Johann-

Strauß-Orchester Wiesbaden,

Joachim Kraus, Tenor, Judith

Bauer, Sopran, Michael Haag,

Baß

Leitung: Herbert Siebert

Waldbühne Heessen

11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

„Federzeichnungen“

Manfred Schulz,

Maximilianpark, Glaselefant

14.30 Uhr

Good old Dixie Boys, Dixie

u. New Orleans Jazz

Aktionsmulde Maxipark

Mittwoch, 15. Juli

9.00 Uhr

Pferdemarkt, Zentralhallen

15.00 Uhr

Kindertheater Töfte

„Ein Elefant auf dem

Leuchtturm“ (ab 4 J.)

Maxipark, Aktionsmulde

20.00 Uhr

Kick La Luna

Ethno meets Funk

Kunst-Dünger,

Kunstdünger'98, Marktplatz

20.00 Uhr

Klavierfestival Ruhr:

Klavierabend, Imogen Cooper,

SchubertMoments musicaux

op. 94 D 780, Sonate Nr. 14

a-Moll op. 143 D 784, Sonate

Nr. 17 D-Dur op. 53 D 850,

G.-Lübcke-Museum, Forum

Donnerstag, 16. Juli

Spiel und Sport

im Maximilianpark

Ball- u. Geschicklichkeits-

spiele für Kinder

Treffpunkt Haupteingang

Leitung: Heinrich Engel

Samstag 18. Juli

10.00 - 18.00 Uhr

Ausstellung der

Gesellenstücke 1998 des

Tischler-Handwerkes

Werkstatthalle Maxipark

Sonntag, 19. Juli

10.00 - 18.00 Uhr

Ausstellung der

Gesellenstücke 1998 des

Tischler-Handwerkes

Werkstatthalle Maxipark

15.00 - 17.00 Uhr

Grillonny Rhythmustheater

„Afrikanische

Trommelgeschichten“

Maximilianpark Aktionsmulde

Mittwoch, 22. Juli

15.00 Uhr

Chapeau Claque

Zauber Marionettentheater

(ab 4 J.)

Maxipark, Aktionsmulde

16.00 Uhr

„Die Schöne und das Biest“

nach einem Märchen von

Madame Leprince de

Beaumont

Regie: Wolfgang Barth

Waldbühne Heessen

Donnerstag, 23. Juli

15.00 Uhr

„Wer kennt sich aus im

Maxipark?“

Rallye für Kinder

Treffpunkt Haupteingang

Ltg. H. Engel

Freitag, 24. Juli

20.00 Uhr

„Annie get your gun“

Musical von Irving Berlin

Regie: Robert Hesse

Waldbühne Heessen

Samstag, 25. Juli

ab 18.00 Uhr

Kurparkfest

Kurpark Hamm

20.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

ein Märchen der Gebrüder

Grimm, ab 4 Jahren

Regie: Andreas Brochtrop-

Wegerich

Waldbühne Heessen

Sonntag, 26. Juli

10.00 - 18.00 Uhr

Ferien-Spaß-Fest '98

Spiele und Toben

sind angesagt

Maximilianpark

11.00 - 18.00 Uhr

Sammler-, Kleintier- u.

Trödelmarkt

Zentralhallen

14.00 Uhr

Fahrrad-Stadtrundfahrt

ab Verkehrsverein

Willy-Brandt-Platz

(incl. Maxi-Park)

16.00 Uhr

„Die Schöne und das Biest“

Regie: Wolfgang Barth

Waldbühne Heessen

Sonntag, 28. Juli

20.00 Uhr

Klavierfestival Ruhr:

Klavierabend

Friedrich Hörcke

G.-Lübcke-Museum, Forum

Mittwoch, 29. Juli

9.00 Uhr

Pferdemarkt, Zentralhallen

15.00 Uhr

Trotz-Alledem-Theater

„Ali Baba und die Pfirsich-

HAMMagazin

Juli

Juli 98 13

Räuber“ (ab 4 J.)

Ein clowneskes Aktions-

Theaterstück aus 1001 Nacht

Maximilianpark,

Werkstatthalle/Aktionsmulde

16.00 Uhr

„Der gestiefelte Kater“

ein Märchen der Gebrüder

Grimm, ab 4 Jahren

Regie: Andreas Brochtrop-

Wegerich

Waldbühne Heessen

20.00 Uhr

Theatertreck

„Cäsar und Cleopatra“

Frei nach Shakespeare,

Marktplatz vor der

Pauluskirche

Donnerstag 30. Juli

15.00 Uhr

Spiel und Sport im

Maxipark

Ball- u. Geschicklichkeits-

spiele für Kinder

Freitag 31. Juli

20.00 Uhr

„Die Schöne und das Biest“

Regie: Wolfgang Barth

Waldbühne Heessen

Hammer Brunnen
Hotel Restaurant

SCHLEMMERBUFFET

19,80

Freitag, Samstag, Sonntag

ab 18.00 Uhr

Sonntag ab 10.00 Uhr

BRUNCH

29,80

nur Frühstück 15,00

nur Schlemmerbuffet 19,80

Wir bitten um Tischreservierung

Bad Hamm, Ostentallee 105

Tel. (0 23 81) 8 33 56 oder

9 82 83 - 0, Fax 88 05 45

- dienstags Ruhetag -

Partyservice!



100 Jahre Strom und Verkehr in Hamm

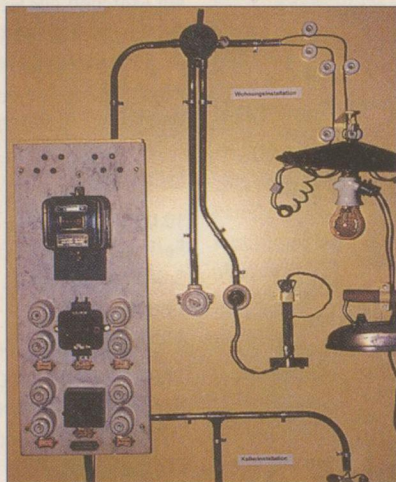
Stadtwerke präsentieren Jubiläumsbetriebe im Allee-Center



In Zusammenarbeit und mit freundlicher Unterstützung des Allee-Centers präsentieren die Stadtwerke vom 27. Juli bis 1. August eine Ausstellung zur Stromversorgung und zum Verkehrsbetrieb der Stadtwerke im Hammer Einkaufszentrum am Richard-Matthaei-Platz. Diese beiden Betriebszweige des Hammer Versorgungs- und Verkehrsdienstleistungsunternehmens begehen in diesem Jahr ihr 100jähriges Bestehen.

Geschichte der Stromversorgung und des Verkehrsbetriebs in Hamm interessant aufbereitet

Die ausgestellten historischen Elektrogeräte und Kleingeräte vermitteln ebenso anschaulich den Stand der Technik in bestimmten Epochen wie die historischen Straßenbeleuchtungen und das Elektroauto. Gezeigt werden außerdem Schalt-



elemente und die Sonderausstellung „Licht und Leuchter“. Am Experimentiertisch kann man selbst aktiv werden. Ein weiterer Anziehungspunkt der Ausstellung ist der Oldtimerbus. Aber auch die historischen Fahrscheine und Schaffneruniformen erlauben einen Rückblick auf die Geschichte des öffentlichen Personennahverkehrs in Hamm. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die Ausstellung der ca. 200 Miniaturomnibusse, die im Allee-Center zu sehen sein werden.

Zauberei, Clownerie und Theater auf der Aktionsbühne/ Azubis zeigen Ausbildungsinhalte

Ein besonderes Highlight sind die Aktionen auf der Aktionsbühne des Allee-Centers. Vorgesehen sind der Auftritt eines Zauberers sowie des Kindertheaters Oberonstraße und des Zirkus Peperoni und auch Clown Püppi kommt ins Allee-Center.

Außerdem geben die Auszubildenden der Stadtwerke Einblick in ihre vielfältigen Ausbildungsinhalte.

Neue Namen für drei Hallenbäder

In den drei Hallenbädern in Heessen, Bockum-Hövel und Herringen haben die Stadtwerke in den letzten Wochen und Monaten umfangreiche Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität durchgeführt. Zugleich wurden diese drei Hallenbäder unter ein bestimmtes Motto gestellt. Für das Bad in Bockum-Hövel lautete der Oberbegriff 'Sport und Fitneß', für das Hallenbad in Heessen war es 'Familie' und das Hallenbad Herringen stand unter dem Oberbegriff 'Insel'.

Mit einem Preisausschreiben hatte die Bäderabteilung der Stadtwerke im Februar und März zu einer Namensfindung für die drei Hallenbäder aufgerufen. Insgesamt gingen 82 Vorschläge ein.

Aus den Einsendungen wählten die fünfköpfige Jury die Namen **Familien-Oase** für das Hallenbad Heessen, **Lagune** für das Hallenbad Herringen und **Sport-Aquarium** für das Hallenbad Bockum-Hövel.



Vergeben wurden als erster Preis jeweils eine Jahreskarte, als zweite Preise eine Saisonkarte und als dritte Preise jeweils ein Sauna-Set.

Informatives über Hamm aus dem Internet

Seinen ersten offiziellen Auftritt im Internet hatte die Stadt Hamm bereits im Spätsommer 1996, unter www.hamm.de startete die Homepage im weltweiten Netz. Nach den kleinen Anfängen ist seitdem einiges hinzugekommen: Neben der allgemeinen Vorstellung der Stadt gibt es eine Monatsübersicht der Veranstaltungen, etliche Seiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Anschriften der Kulturanbieter, Touristik-Angebote, die Seiten der Stadtbücherei, der VHS und Schulen im Netz. Wer sich noch einmal über die Aktionen des „Alt-Stadt-Jahres 1997“ informieren möchte ist hier ebenfalls richtig. Weiterhin finden sich eine Reihe von Links zu weiteren interessanten Internet-Angeboten in und über Hamm. Geschichtliches gibt's unter members.aol.com/cpeters46/hamm/stadt.htm

Wer sich über das Hammer Wirtschaftsleben informieren möchte, findet die interessantesten Seiten unter www.hamm-online.de und www.hamm.wirtschaftsfoerderung.de. Da gibt's z.B. Adressensammlungen zu den Bereichen „Dienstleistungen“, „Freizeitgestaltung“, „Handel“, „Handwerk“, „Rund ums Auto“, „Versicherungen“, „Wohnen und Einrichten“, „Ärzte und Medizin“ und vieles andere mehr. Alle weiteren, z.B. www.bis.hamm.de, ein elektronisches Branchen-Info-System für Hamm, erreichen diese Materialmenge bei weitem nicht. Unter den Adressen einzelner Anbieter sei auf das Hammer Gründerzentrum Hamtec verwiesen (www.hamtec.de); aber natürlich sind darüber hinaus viele einzelne Dienstleistungsbetriebe und Firmen mit eigenen Seiten vertreten. Hamm als ökologische Stadt der Zukunft präsentiert sich über www.oekozentrum-nrw.de/was_ist.html; darüber hinaus informiert eine Reihe weiterer Seiten über dieses Thema; lohnend ist bspw. www.municipia.at/actores/newsletter/974/hamm.htm Eng mit dem Thema Ökologie ist natürlich auch das

WASSERSPORT ROSENKRANZ

Was auch immer Sie rund um das Boot benötigen...



... wir fertigen es für Sie auch als Sonderauftragungen!

... oder liefern es Ihnen von vielen namhaften Herstellern!

In der Wüste 11 - 59075 Hamm
Tel.: 02381/62786 Fax: 02381/62049

Umweltverträglichkeitsprüfzentrum (UVP) befaßt, das sich über www.laum.uni-hannover.de/uvp-netz/welcome.htm präsentiert. Von den Hammer Medien macht bislang Radio Lippewelle Hamm ein interessantes Web-Angebot (über www.internetserver.de/lippewelle); hier gibt's auch, allerdings mit noch nicht optimalen Recherchemöglichkeiten, wichtige lokale Nachrichten rückwirkend bis in das Jahr 1997.

Den Offenen Kanal Hamm und seine Angebote finden Sie unter www.ins.de/offener-kanal-hamm

Ein Angebot der lokalen Tageszeitung fehlt für Hamm noch, ist aber für die Region als Online-Dienst des Märkischen Zeitungsverlages bereits angelegt; unter www.come-on.de finden sich lokale News u.a. aus dem Bereich Lippstadt.

Gut erschlossen sind inzwischen die Bereiche Gesundheitswesen in Hamm über www.gesundes.hamm.de und Schul- und Bildungswesen: Die Hammer Schulen präsentieren sich über www.schulen.hamm.de; im Bildungsbereich ist die VHS mit komplettem Kursangebot mit der Möglichkeit der online-Anmeldung vertreten (www.vhs.hamm.de/).

Überblicke über's Kultur- und Veranstaltungsprogramm bieten die Seiten www.hamm.de/aktuell wie die Kultur/Szene-Seiten unter www.iwns.de/indexf.html.

Mit speziellen Seiten sind die Hammer Top Stars der Unterhaltungsszene, Till und Obel, vertreten (www.tillundobel.net); und auch die Seite der Waldbühne kann sich sehen lassen (members.aol.com/freilicht/wald.htm).

Einen Lichtblick gibt's im Freizeitbereich: das Kinoprogramm ist immer aktuell unter www.ruhr-online.de/cgi-bin/kino/ort. Unter dem Ortsaspekt lassen sich unter dieser URL übrigens auch andere Freizeitbereiche wie „Spiel & Sport“ oder „Ausflugsziele“ abfragen.

Dr. Volker Pirsich

Deutschlands größtes Amateur-Freilichttheater

WALDBÜHNE HEESSEN

Für folgende Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

Annie get your gun	Die Schöne und das Biest	Der gestiefelte Kater
Fr. 24.07. 20 Uhr	Mi. 22.07. 16 Uhr	Sa. 25.07. 20 Uhr
Sa. 01.08. 20 Uhr	So. 26.07. 16 Uhr	So. 02.08. 16 Uhr
Sa. 08.08. 20 Uhr	So. 09.08. 16 Uhr	So. 16.08. 16 Uhr
Fr. 14.08. 20 Uhr	So. 23.08. 16 Uhr	So. 30.08. 16 Uhr
Sa. 15.08. 20 Uhr	Mi. 02.09. 20 Uhr	Fr. 04.09. 20 Uhr
Fr. 21.08. 20 Uhr	So. 06.09. 16 Uhr	
Sa. 22.08. 20 Uhr		
Mi. 28.08. 20 Uhr		

Kartenvorbestellungen und Infos an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter

Tel. 02381-309090
Waldbühne Heessen - Gebr.-Funke-Weg 3 - 59073 Hamm

Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten.

adidas BIRKENSTOCK SCHUH SPORT
Schuhreparatur Schlüsseldienst
fupe

Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg in der Stadt Hamm eröffnet

Sitz im Haus Vorschulze

Am 5. Juni wurde im Haus Vorschulze, Südstraße 8, das „Koordinationsbüro Kulturregion Hellweg“ eröffnet. Damit hat Hamm eine weitere Einrichtung mit regionaler und auch sicherlich überregionaler Ausstrahlung: Die Stadt und das Land NRW teilen sich die Kosten dieser Stelle, die alle fördertechnischen und kulturellen Belange der Kulturregion unterstützt und koordiniert.

Die Kulturregion Hellweg – sie umfaßt die kreisfreie Stadt Hamm, die Kreise Unna und Soest sowie die Städten Ahlen, Beckum und Drensteinfurt – ist die jüngste der zehn nordrhein-westfälischen Kulturregionen und hat bislang ca. 560.000 Mark Fördergelder des Landes für regionale Projekte erhalten. Das Koordinationsbüro bildet die Plattform, auf der die im Rahmen der regionalen Kulturpolitik entwickelten organisatorischen und inhaltlichen „Fäden“ der regionalen Kulturarbeit im Hellweg zusammenlaufen.

Das Koordinationsbüro initiiert, moderiert und unterstützt im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik des Landes die Kommunikation, Koordination, Konsensfindung und Kooperation der öffentlichen und privaten Kulturschaffenden und Kulturverantwortlichen in der Region. Es hat die Aufgabe, nachhaltig wirk-same Kommunikations- und Kooperationsstrukturen in der Region auf- und auszubauen sowie die Umsetzung des regionalen Kulturkonzeptes voranzutreiben.

Es arbeitet deshalb eng zusammen mit den Initiativen und Künstlern/-innen der freien Szene, der Landesregierung und dem Projektrat der Hellweg-Region mit seinem Sprecher, dem Hammenser Kulturdezernenten Dr. Karl A. Faulenbach.

Johannes Gruber, langjähriger Mitarbeiter des Kultur- und Fremdenverkehrsamts in der Funktion als Kulturentwicklungsplaner, ist für drei Jahre halbtags für diese Aufgabe von seinen städtischem Arbeitsplatz freigestellt worden und wird durch Siglinde Sippel im Sekretariat tatkräftig unterstützt.

In den nächsten Ausgaben des Hammagazin wird der frischgebackene Koordinator für die Kulturregion Hellweg von den vie-

len spannenden diesjährigen Projekten in der Region und dem weiteren Fortschritt der regionalen Kulturpolitik berichten. Er steht allen, die mit Partnern aus der Region im kommenden Jahr Kulturprojekte auch mit Hilfe von Landesfördergeldern finanzieren wollen, mit Rat und Tat zur Verfügung. Antragsfrist für neue Projektanträge ist der 1. September. Montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs von 13.30 bis 16 Uhr ist das Hellweg-Büro unter der Telefonnummer 02381/17-2511 bzw. 17-2510 zu erreichen.

Jubiläum:

50 Jahre IFB Heinrich-Robert AG

Vom 22. August bis einschließlich 6. September feiern sie ihr fünfzigjähriges Bestehen, die Mitglieder der Interessengemeinschaft freizeitgestaltender Bergleute in Herringen und, wie es sich gehört, natürlich mit einer Ausstellung in der Jahnschule. Seit der letzten Ausstellung waren sie wieder aktiv. Die vielen „Mitbringsel“ von der Tätigkeit vor Ort sind während der Übungsstunden aufbereitet worden und geben Zeugnis von nie versiegenderm Fleiß.

Wie weit die Arbeiten gelungen sind, wird von den „Künstlern“ wie gewohnt dem Geschmack der Betrachter anheim gestellt, allein man weiß inzwischen, wie es mit dem bestellt ist.

Wie zu erfahren ist, wurde nicht nur gemalt, sondern auch das Kunsthandwerk gepflegt. Man wird also zu sehen bekommen Gemälde in Öl und Acryl, Aquarelle, Pastelle, Bleistift- und Federzeichnungen, Sieb- und Linoldrucke, Tonarbeiten, Porzellanmalerei, Holz- und Metallarbeiten.

Angesichts der Tatsache, daß ein Foto-Termin avisiert war, kann man davon ausgehen, daß es zur Ausstellung einen Katalog geben wird. Aus authentischen Quellen ist inzwischen durchgesickert, daß dieser eine Chronik der Gemeinschaft enthält, die auf Berichten der Medien beruht. Man wird allerdings nicht erwarten dürfen, daß 50 Jahre lückenlos dokumentiert werden können; die Verantwortlichen werden da wohl gezwungen sein, Schwerpunkte zu setzen.

Die erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr hat bereits stattgefunden: Es ist eine Fünf-Tage-Fahrt in den Odenwald. Man muß es nicht besonders erwähnen, daß Beschäftigung mit Kunst auf der Tagesordnung stand. Mit den Kaiserdomen von Worms und Speyer, den Schlössern von Schwetzingen und Bruchsal, der Kunst aus Elfenbein in Erbach oder Kloster und Abteikirche zu Amorbach, in der man ein Konzert mit der weltberühmten Stumm-Orgel zum Abschluß hörte, wurden Momente von tiefer Ergriffenheit, Selbstvergessenheit und des Staunens erzeugt.

Klaus Kath



Bürgermeister Merschhaus begrüßte am 11. Juni die FreiheitsläuferInnen auf ihrem Weg zur Frankfurter Paulskirche vor dem Hammer Rathaus. Foto: A. Rother

„Hambau“ Titelthema der Fachpresse

Wettbewerbsteilnahme

Kaum fertiggestellt, macht das Gründerzentrum Hambau bundesweit Schlagzeilen. Die „db – deutsche bauzeitung“, älteste Fachzeitschrift für Architekten und Bauingenieure, hatte das Gebäude zum Titelthema seines Juni-Heftes gemacht. „Die unspektakuläre Architektur verdeutlicht das neue Selbstbewußtsein des ökologischen Bauens“, schreibt das Blatt. Zu weiteren Veröffentlichungen könnte noch ein Architekturpreis hinzukommen.

Das im Öko-Zentrum NRW errichtete Gründerzentrum Hambau soll Handwerkern und Dienstleistern aus dem Bereich des ökologischen Bauens bessere Startbedingungen geben. Finanziert und betrieben wird es von der Landesentwicklungsgesellschaft. Wenige Wochen nach der Fertigstellung sind die ersten fünf Mieter eingezogen.

„Klar, daß ein Gründerzentrum in einem Zentrum für ökologisches Bauen kein Allerweltsgebäude sein kann“, betont Zenstrums-Chef Manfred Rauschen. Mit dem Büro HHS in Kassel habe man Architekten gefunden, die die Anforderungen der Umwelt mit denen der Ästhetik zu verbinden wüßten: „Das Echo in der Fachpresse bestätigt das“.

Eine Kollektorfassade, die sich über vier Stockwerke erstreckt, die Vorwärmung beziehungsweise Vorkühlung der Außenluft durch einen Erdkanal, Dachbegrünung und Regenwassernutzung seien nur einige der umweltrelevanten Aspekte. Architektonisch fallen vor allem die Tonnendächer über den Werkhallen ins Auge, wie sie ähnlich auch schon beim Schulungsgebäude des Öko-Zentrums NRW eingesetzt wurden. Ein weiteres „Eisen“ hatten die HHS „im Feuer“: „Wir haben das Hambau für den Europäischen Gewerbebaupreis eingereicht“, erläutert Günter Schleiff. Auch wenn die Konkurrenz „nicht ohne“ ist – gehört hierzu doch beispielsweise das Düsseldorfer „Stadttor“, neues Domizil der NRW-Staatskanzlei –, rechnet sich das Architekturbüro einige Chancen aus.

Aber auch ohne eine Prämierung erscheint Hamm dank der Gebäude im Öko-Zentrum NRW auf der Architektur-Landkarte künftig im Fettdruck.



Im Zeltorf vor der Ausstellungshalle wurden besonders Solaranlagen demonstriert
Foto: L. Rettig

Von Biogas bis Brennstoffzelle

Rund 100 Aussteller zeigten ihr Angebot

Vier, Fünf, Sieben – Mit dieser Zahlenfolge ließ sich die renergie umschreiben. Vier Tage lang lief in Hamm zum bereits fünften Mal diese Messe für regenerative Energien, begleitet von sieben Fachkongressen. Auch im Jubiläumsjahr wollte der Veranstalter, das Öko-Zentrum NRW, die „sanfte Energie“ möglichst umfassend abbilden: Rund 100 Firmen und Verbände standen auf der Ausstellerliste.

Mit ihrer bis 1994 zurückreichenden Tradition – einen Vorläufer gab es schon ein Jahr zuvor – gilt die renergie als der Klassiker unter den Branchentreffen der „Erneuerbaren“. Seit Beginn hat sie den Anspruch, „zusammenzubringen, was zusammengehört: die ganze Welt der Regenerativen“.

Als reine Produktschau will das Öko-Zentrum NRW die Messe nicht verstanden wissen: „Zu den Stärkeren der renergie gehört die neutrale Beratung“, so Projektleiter Klaus Hilsenbeck. Einrichtungen wie die Energieagentur NRW, der Bundesverband Windenergie und die Verbraucherzentrale boten dem (künftigen) Nutzer Hilfestellung bei der Planung und Finanzierung. Welche öffentlichen Fördermittel für Investitionen bereitstehen, erfuhr der Besucher unter anderem am Stand der NRW-Landesregierung.

Wer über solches Wissen schon verfügte, kam im zweitägigen Kongreß der renergie auf seine Kosten: In sieben Fachkongressen wurden ebenso viele Zentralbereiche der erneuerbaren Energien vertiefend erörtert, angefangen von der „Windenergie“ über die „Energetische Sanierung von Gebäuden“ bis hin zur „Regenerativen Energiewirtschaft“. Die renergie im Internet: <http://www.iwr.de>

(öpd)

Das Ausflugsziel für die ganze Familie in der Parkanlage im Hohen Fläming

- Hotelzimmer
- Kremserfahrt
- Fahrradverleih
- Streichelzoo für Kinder
- Landestypische Küche

*Herzlich
willkommen!*

*Essen und Trinken
Erlebnis und Natur*



Springbach-Mühle

Mühlenweg 2 • 14806 Belzig
Tel. 033841-6210 • Fax 033841-62111

Mit der Rute Krankheiten austreiben?

„Verbraucherberatung Erdstrahlen“ auf der falschen Spur

„Krank durch Elektromog, Umweltstrahlen und Wasseradern?“, fragt die „Verbraucherberatung Erdstrahlen“ per Anzeige oder in Vorträgen und bietet allen, die sich „immer schlapper“ fühlen, Hilfe an. Mit Hilfe von Wünschelrutengängern will der Verein aus Runkel-Dehrn bei Limburg schädliche Strahlungen, beispielsweise durch Wasseradern aufspüren. Die Kosten für eine Untersuchung der eigenen vier Wände: 248 Mark. Wer sich anschließend an die Anweisungen des Wünschelrutengängers halte, könne Krankheiten wie Nervosität, Schlaflosigkeit, Rheuma, Asthma, Hautkrankheiten und sogar Diabetes oder Organerkrankungen besiegen. Die Verbraucherzentrale NRW warnt jedoch: „Es ist wissenschaftlich nicht bewiesen, daß Erdstrahlen die Gesundheit beeinflussen oder eine Wünschelrute Strahlen und Wasseradern erkennen kann“, und informiert zudem: „Die sogenannte Verbraucherberatung hat nichts mit den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucher-Zentrale zu tun.“

Hier einige Tips, wie dem Elektromog ein kostengünstiges Schnippchen geschlagen werden kann:

Wer schlecht schläft, sollte das Bett verrücken und andere Standorte im Zimmer ausprobieren. Der Schlafplatz – insbesondere das Kopfende – sollte mindestens einen Meter von Elektro-geräten, zwei Meter von Heizungen und drei Meter von Steigleitungen oder Stromzählerkästen entfernt liegen. Das gilt auch, wenn Geräte in Nebenzimmern stehen. Gitterroste bieten keinen Schutz vor magnetischen Feldern.

Elektromog kann mit Hilfe von technischen Meßverfahren festgestellt werden.

Messungen per Wünschelrute sind wissenschaftlich nicht gesichert.

Neben elektromagnetischen Feldern können zahlreiche andere Mängel in der Wohnung für Schlafstörungen, Unwohlsein und Kopfschmerzen verantwortlich sein. Dazu zählen Schimmelpilze sowie Ausdünstungen aus Bodenbelägen, Tapeten oder Möbeln.

Lindas Rezepte - Einfache und raffinierte Rezepte für fleischlose Mahlzeiten

von Linda McCartney

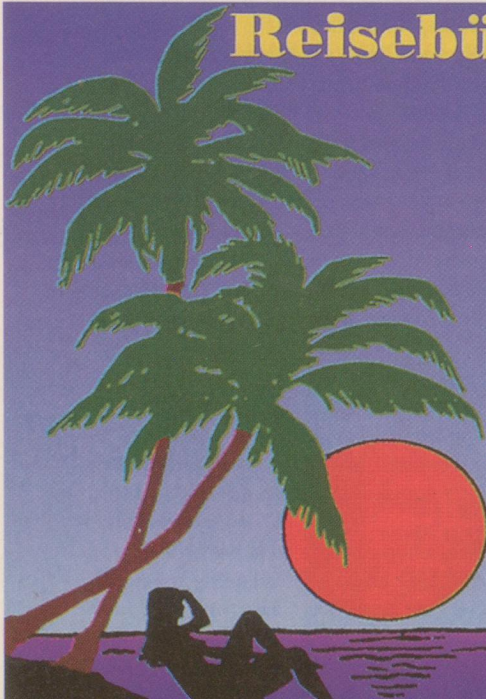
Der Bertelsmann Club präsentiert in deutscher Erstaussage Linda McCartneys vegetarisches Kochbuch Lindas Rezepte als Club Premiere.

Linda McCartney, geborene New Yorkerin, hat die Eßgewohnheiten der steakbegeisterten Engländer und Amerikaner revolutioniert. Mit ihrem ersten vegetarischen Kochbuch Linda McCartney's Home Cooking begeisterte sie viele bereits überzeugte Vegetarier und macht ebenso vielen „Normalessern“ die Vorzüge der fleischlosen Küche schmackhaft.

Über 200 Vorschläge für ebenso gesunde wie attraktive fleischlose Gerichte hält Linda McCartney in ihrem zweiten vegetarischen Kochbuch Lindas Rezepte für uns bereit. Unter Linda McCartneys Rezepten findet man nicht nur die gute, solide Küche für die ganze Familie, sondern auch raffinierte vegetarische Menüs für viele Anlässe. Und auch für das kleine Ein-Personen-Verwöhn-Schmankerl für zwischendurch ist gesorgt.

Ob ein opulentes Sonntagsessen zu Hause, ein romantisches Candlelight-Dinner zu zweit oder eine mexikanisch angehauchte Gartenparty für liebe Freunde: Ein Menüplaner für jede Jahreszeit hilft bei der effektiven Vorbereitung der unterschiedlichsten kulinarischen Vorhaben. Lindas Rezepte hat 192 Seiten, erscheint exklusiv im Bertelsmann Club und ist für Mitglieder ab dem 1. Juni 1998 zum Einführungspreis von 19,90 DM erhältlich (ab 1. Juli 1998 DM 24,90).

Reisebüro Effert GmbH




ACHTEN SIE AUF UNSERE
 LAST MINUTE ANGEBOTE!
 Es sind noch Plätze frei!
 Auch für Sie!

Oststraße 33 (im Kloster-Drubbel) • 59065 Hamm
 Telefon (02381) 12015 • Telefax (02381) 21934

Christliche Literatur
**BUCHHANDLUNG
 BERTRAM**
 Wilhelmstraße 32
 Telefon 02381/25184
 59067 Hamm

Wenn es um Heizung · Gas · Wasser geht sind
wir die Spezialisten für Neuanlagen + Kundendienst

Theodor Uebing

GmbH & Co. KG

Heizungstechnik · Gas- und Wasserinstallation · Bauklempnerei
59067 Hamm, Industriegebiet Schieferstr./Auf dem Daberg 70
Telefon 44 69 83

Technik im Haus -

wir machen mehr daraus.



Geschäftsführer

Hartmut Rothe, ☎ 44 69 83

Urlaub im Zillertal!

Urlaub auf einem 4-Blumen-Bauernhof!

Gönnen Sie sich Ferien in familiärer und
kinderfreundlicher Atmosphäre nach dem Motto unseres Hauses

**„kommen als Gast -
gehen als Freund“.**

Balkonzimmer Dusche/WC, Küchenbenutzung, Kinderspielraum,
Kinderermäßigung, Preis inkl. umfangreichem Frühstück DM 31.-

Fam. Zeller • Tel./Fax 00 43/52 88/6 42 74



„bi Wilhelm“
Hofwirtschaft & Heuhotel mit ♥
„Binnen un Buten“
◆ Winzerschänke ◆ Tanzboden
◆ 7.000-Liter-Fass (für 8-10 Pers.)
◆ Wein + Kaffeegarten, etc.
Ob Pferd, Hund und Katz, alle haben bei uns Platz!!!
Die Heimatstadt der "Girl-Friends"

ÜBERNACHTUNGEN IM HEU!

◆ Scheune 25-30 Plätze ◆ Schulklassen
◆ Heustadel 25-30 Plätze mit Dusche und WC

Das Städtchen Hitzacker ist mit Bus, Auto oder
Fahrrad schnell zu erreichen (8-9 km).

„bi Wilhelm“ • Hofwirtschaft & Heuhotel
Wietetze • Doerpstraatz 8 • 29456 Hitzacker/Elbe
Telefon: 0 58 58/ 2 92 • Telefax: 0 58 58/ 7 90

Gründer-Jahre - Kompetenz zum Gründen und Wachsen

Gründerbibliothek in der Volksbank

Zur Lösung der besonderen Probleme in der Region Hamm sind Wachstums- und Beschäftigungsimpulse notwendig, die zu einem großen Teil nur mit neuen Verfahren, Produkten und Dienstleistungen generiert werden können.

Die Volksbank Hamm hat daher im Mai die Initiative „Gründer-Jahre - Kompetenz zum Gründen und Wachsen“ gestartet.

Kurze Wege für Gründer stehen im Mittelpunkt dieser lokalen Aktion, die aber in großem Umfang auch die Aktion „GO!“ der Landesregierung miteinbezieht. Ein kompetentes Beraterteam um Thomas Heinlein steht Gründern, Nachfolgern oder Franchisenehmern zur Verfügung.



Geballtes Knowhow für Gründer: Das Beraterteam der Volksbank-Initiative „Gründerjahre - Kompetenz für Gründen und Wachsen“ (v.l.n.r.) Rainer Ashoff, Karin Demski, Thomas Heinlein, Dr. Klaus Kalefeld (Vorstand), Volker Mengeringhausen, Patricia Kuhlmann, Werner Koitka

Im ersten Schritt geht es - das zeigen die Erfahrungen der Gründerberater in der Volksbank - um Informationen. Potentielle Jungunternehmer stehen einem schier unüberschaubaren Angebot von Broschüren, Literatur, Software oder auch Internet-Seiten - gegenüber. Was ist wichtig? Was bringt in der jeweiligen Situation den meisten Nutzen? Welche branchenspezifischen Informationen birgt der Inhalt?

Die Initiative „Gründer-Jahre“ der Volksbank bringt jetzt Durchblick im Informationsdschungel! Im Gründerzentrum an der Bismarkstraße 7-15 findet der Gründer oder die Gründerin ein umfassendes und gutsortiertes Angebot. Wissen wird so in genau die passende Richtung kanalisiert. Alle Medien stehen zur freien Einsicht zur Verfügung. In aller Ruhe kann man die Schwerpunkte der unterschiedlichen Bücher werten, kann Broschüren auf ihren Inhalt prüfen und sich mit den Softwareangeboten verschiedener Anbieter auseinandersetzen.

Auch ein Internet-PC steht in der Gründerbibliothek zur Verfügung. Auf der Homepage der Volksbank (www.vb-hamm.de) findet sich eine Linkliste mit den interessantesten Adressen für zukünftige Unternehmer. Ungestört oder unter Hinzuziehung eines Gründerberaters kann man die ersten Schritte zur Existenzgründung planen. Dann, mit der Entscheidung - dem „Ja“ zur eigenen Firma - fängt die Betreuung der Volksbank erst an. Eine selektive, individuelle Finanzierung unter Ausnutzung unterschiedlichster Module wird gemeinsam erarbeitet. Die optimale Abstimmung öffentlicher Fördermittel ist tägliches Brot für die Spezialisten der Volksbank.

UTZERI GmbH

- Trockeninnenbau
- Alt- und Neubausanierung
- Montage von Bauelementen

- Mineral- und Metalldecken
- Trennwände
- Decke
- Dachgeschoß
- Verlegen von Laminat und Fertigparkett

Telefon

023 04 / 1 42 13

Fax **023 04 / 1 28 33**

Autotelefon **01 71 / 2 12 96 56**

Daniella Carmi: Nachts zogen die Zigeuner fort

„Mit zwölf teilte sich mein Leben in zwei Abschnitte: alles, was passierte, nachdem ich Becki Wasana kennen lernte, und das langweilige Leben davor. Wir waren sieben Mädchen im Schlafsaal des Heims. Jede hatte ein Bett, ein Schränkchen und einen Koffer unter dem Bett. Nachts führten die Mädchen Selbstgespräche, sie murmelten im Traum, weinten oder lachten... Nur Becki Wasana ritt dann auf ihrem ungebändigten Mustang und galoppierte über die schwarzen Hügel.“

Die 7 Mädchen im israelischen Kinderheim Oranim werden die „Schwierigen“ genannt, sie können aus verschiedensten Gründen nicht mehr bei ihren Eltern leben und erträumen sich alle ein ganz anderes Leben als das Triste im Heim. Dabei ist Becki Wasana diejenige, die am phantasievollsten und überzeugendsten von ihrem Zigeunervater und dem aufregenden Leben der Zigeuner erzählen kann. Die Erzählerin der Geschichte, Talia,



**WER MIT 40 WEISE IST,
DARF MIT 60 ETWAS VERRÜCKT SEIN.**

● Die "Verbessern
Sie Ihre Rente"-Idee:

Private Altersvorsorge. Mit
Prämiensparen und Lebensversiche-
rung. Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Hamm**



Grillabend im Biergarten

Jeden Freitag- und Samstagabend wird bei schönem Wetter ab 19.00 Uhr
in unserem Biergarten gegrillt.

Für DM 15,00 je Person können Sie sich solange am Grill bedienen
bis Sie „platzen“.

Restaurant Bürgerhaus

Graf-von Westerholt-Str. 1
59368 Werne-Stockum

Tel. 0 23 89 - 54 02
Fax 0 23 89 - 53 85 43

Das familienfreundliche Speiselokal mit deutscher Küche

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern bieten wir Räumlichkeiten für bis
zu 600 Personen. - 2 Bundeskegelbahnen!

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 17.00-24.00 Uhr, Sonn- und Feiertags 11.00-14.00 und 17.00-24.00 Uhr
Montags Ruhetag. Gesellschaften nach Vereinbarung.

gerät in ihren Bann und wird ihre beste Freundin. Oftmals erzählen sie sich gegenseitig ihre Träume, wenn die anderen Mädchen im Saal schon schlafen.

Als Becki beschließt sich einen Vater zu suchen, der sich durch drei Zeichen zu erkennen geben muß, wird auch Talia von einer fiebrigen Erwartung gepackt. Becki findet ihren Vater in dem jungen Eisverkäufer Karmi, den sie heimlich besucht. Einmal nimmt Becki ihre Freundin bei einem Besuch mit, diese ist ganz gefangen von der Weite des Feldes, auf dem der Eiswagen steht, dem Lagerfeuer und dem süß-sauren Tee. So ähnlich stellt Talia sich das Zigeunerleben vor. Doch als sie zurück zum Heim gehen wollen, kommt der Chef des Eisverkäufers und schließt diesen in den Wagen ein. Talia ist irritiert, doch noch wagt sie nicht ihre Freundin zu fragen, warum das passiert. Sie deckt weiterhin ihre unerlaubten Ausflüge und bedrängt ihre Freundin nicht mit Fragen. Eines nachts beginnt Becki von selbst zu erzählen. Karmi kommt aus einem Lager im Ghaza-Streifen. Er muß seine Familie ernähren, denn der Vater ist krank und die Lebensbedingungen im Lager sind schlecht. Er hat eine Arbeitserlaubnis, doch müßte er eigentlich jede Nacht im Lager verbringen. Da der Weg viel zu weit ist, schließt ihn sein Chef nachts im Eiswagen ein, obwohl dem Chef Strafe droht, wenn das bekannt wird.

Becki wird durch ihre nächtlichen Ausflüge tagsüber immer abwesender und wird mehrmals von den Erziehern im Heim ermahnt. Als Karmis Arbeitserlaubnis entzogen wird, läuft er Amok und tötet in einem Akt der Verzweiflung zwei Menschen. Beckis Beziehung zu Karmi wird offenbar, die Polizei verhört sie und natürlich muß sie das Heim verlassen.

Talia verliert ihren Glauben an die Freundin nicht, sie bleibt ihr Leitbild und als sie Becki ein Jahr später zufällig im Zoo trifft, sagt Becki im Hinblick auf ihre nahende Entlassung: „Wir müssen schließlich noch unsere Asylfarm für befreite Tiere aufbauen und haben noch große Pläne, eines schönen Tages mit ein paar wirklich scheußlichen Typen abzurechnen. Und all die wunderschönen Plätze auf der Welt müssen wir auch noch zusammen besuchen.“

Das Jugendbuch schildert vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse in Israel eine wunderschöne Mädchenfreundschaft, die viel Kraft und Hoffnung birgt, wobei das Zigeunermotiv symbolisch für die Sehnsucht nach Freiheit steht, die für alle Personen der Geschichte mehr oder weniger Handlungsantrieb ist.

Bianca Wantia (Stadtbücherei)



Detlev Jöcker macht Musik für Kinder, möchte "Brücke schlagen" zu den Problemen der Jugendlichen

„Und weiter geht's im Sauseschritt“

Sing- und Spielfest mit Detlev Jöcker

Über 300.000 begeisterte Kinder und Eltern haben in den letzten zwei Jahren Detlev Jöcker mit seiner Veranstaltung „1, 2, 3 im Sauseschritt“ erlebt. Nun geht es weiter im Sauseschritt mit seinem neuen Sing- und Spielfest.

Jetzt kommt der Spielliedpädagoge aus Münster, Vater von vier Kindern, mit einer Sonderveranstaltung erneut nach Bocholt.

Er feiert am 4. September 1998 ein Sing- und Spielfest mit kleinen und großen Leuten. Veranstaltungsort ist der Maximilianpark in Hamm. Beginn ist um 14.00 und 17.00 Uhr.

Mit dabei sind wieder viele Lieblinge der Kinder: der Regenbogenfisch, der kleine Eisbär Lars und die Si-Sa-Singemaus. Und freuen dürfen sich alle auf die Gruppe „Menschenkinder“ mit dem lustigen Rolf, dem musikalischen Clemens, dem braven Delle und der agilen Jolanta. Natürlich stellt Detlev Jöcker auch einige Lieder aus seiner aktuellen CD/MC mit dem Titel „Und wir fliegen durch das All“ vor.

Mitsingen und -bewegen heißt die Devise bei dieser Veranstaltung, denn

Detlev Jöckers Kinderhits gehen in die Beine, Hände, Herzen.

Detlev Jöcker gehört mit fünf goldenen Schallplatten, einer Platin-Schallplatte und über 4,5 Millionen verkauften Tonträgern zu den bekanntesten und erfolgreichsten Autoren der „neuen Generation“ von Kinderliedern.

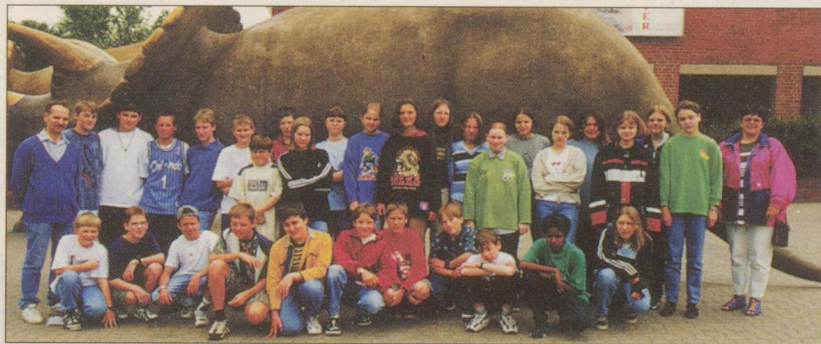
Karten gibt es an folgenden Stellen: Kasse des Maxiparks (Tel. 02381/982100), Ticket Corner, Verkehrsverein, buk Buch und Kunsthandlung und bei den Geschäftsstellen des Westfälischen Anzeigers.

5,5 Millionen Mark für neuen „Sternenwerfer“

Schüler aus Hamm zu Besuch im Naturkundemuseum Münster

Einen Ausflug zu den Dinosauriern und zu den Sternen unternahm die Klasse 7d des Märkischen Gymnasiums. Im Planetarium des Westfälischen Museums für Naturkunde in Münster erfuhren die Jungen und Mädchen Spannendes über den Lauf von Sonne, Mond und Planeten rund ums Jahr. Auch ein Abstecher in die Dinosaurier-Ausstellung des Museums gehörte zum Besuchsprogramm.

Seit 18 Jahren betreibt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) das Sternentheater in Münster. 19 Mal pro Woche zaubert ein Projektor den nächtlichen Himmel über Münster, den Tropen oder dem Südpol unter das künstliche Firmament. Nach über 10.000 Vorstellungen ist der alte „Knochen“ – so wird der Projektor wegen seiner Form liebevoll genannt – jetzt selbst reif fürs Museum. Der LWL hat bei der Firma Zeiss in Jena für 5,5 Millionen Mark einen Projektor der neuesten Generation bestellt. Seit dem 21. Juni sind deshalb vorübergehend die Lichter im Planetarium ausgegangen. Ab September können Besucher unter der 20-Meter-Kuppel dann in ganz neuer Qualität in die Weiten des Weltalls schauen. So holt das Naturkundemuseum statt bislang 4.500 künftig 9.000 Sterne vom Himmel. Die lichtstarke, computer-gesteuerte Technik erlaubt besonders attraktive Inszenierungen. (lwl)



Zu Besuch im Westfälischen Museum für Naturkunde: Die Klasse 7d des Märkischen Gymnasiums
Foto: Thomas/LWL

Eine kinderfreundliche Verkehrswelt ist möglich

Dortmunder 5-Punkte-Erklärung

Rund 1.000 Delegierte aus Verbänden, Kommunen, der Polizei und der Ministerien, sowie Kinderbeauftragte und Mitglieder von Elterninitiativen verabschiedeten mit der Zustimmung von 80 Kindern Dortmunder Konferenz 'Kinder sehen es anders' die 5-Punkte-Erklärung für mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr.

In der Erklärung werden die Bürgerinnen und Bürger dazu aufgefordert, für die Gestaltung einer kinderfreundlichen Verkehrswelt initiativ zu werden.

Die Erklärung richtet sich gerade auch an die Stadt- und Verkehrsplaner und die örtlichen Straßenverkehrsbehörden. Die bestehenden Gesetze bieten den Handlungsrahmen, der für die Sicherheit der Kinder stärker zu nutzen ist. Kinder sollen als Experten in eigener Sache an der Verkehrsplanung in den Städten und Gemeinden beteiligt werden.

Dortmunder 5-Punkte-Erklärung Für einen kinderfreundlichen Straßenverkehr.

- Viele Eltern und erwachsene Verkehrsteilnehmer kennen die Leistungsgrenzen und Verhaltensweisen der Kinder nicht. Verkehrserziehung und bessere Verkehrstechnik können zwar die Risiken im Straßenverkehr mindern, grundlegende entwicklungs bedingte Gegebenheiten überwinden sie aber nicht. Die Zahl der Unfälle mit Kindern kann deshalb nur gesenkt werden, wenn die Erwachsenen lernen, sich auf das kindliche Verhalten im Straßenverkehr einzustellen. Diese Aufklärung ist unser gemeinsames Ziel.
- Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr ist eine Aufgabe jedes Einzelnen. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann nicht nur durch vorbildliches Verhalten als Verkehrsteilnehmer, sondern auch durch Initiative im näheren Wohnumfeld für mehr Sicherheit aktiv werden. Dazu rufen wir im Interesse der Kinder auf.
- Eine kinderfreundliche Verkehrswelt ist möglich. Flächen-deckendes Tempo 30 in Wohngebieten, bauliche Verkehrsberuhigung bis hin zur Planung autofreier Wohnsiedlungen, sichere Radverkehrsverbindungen und Gehwege, Ausbau von Bus und Bahn sind Schritte dazu. Dies ist die Aufgabe vor allem der Stadt- und Verkehrsplaner und der örtlichen Straßenverkehrsbehörden. Die bestehenden Gesetze bieten den Handlungsrahmen, der für die Sicherheit der Kinder stärker zu nutzen ist.
- Kinder wissen am besten, wo sie hinwollen und wie sie ihr Ziel erreichen. Sie sehen auf ihren Wegen viele Gefahren,

häufig anders als Erwachsene. Deshalb müssen Kinder als Experten in eigener Sache an der Verkehrsplanung in den Städten und Gemeinden beteiligt werden.

- Die Landesregierung wird bis zum nächsten Jahr einen Kinderverkehrssicherheitsbericht herausgeben, der Wege zur Umkehrung dieser Erklärung aufzeigen wird.

Dortmund, 25. März 1998

Wolfgang Clement

Minister für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW

Dieter Greese

Deutscher Kinderschutzbund, 1. Vorsitzender des Landesverbandes NRW

Heinz Hardt

MdL, Präsident der Landesverkehrswacht NRW

Annegret Krauskopf

MdL, Bundessprecherin der Vorschulparlamente

Horst-Werner Leukel

ADAC, Vizepräsident

Uwe Maaßen

Verkehrsklub Deutschland, Sprecher des Landesvorstandes NRW

Birgit Schmitz

Vizepräsidentin Deutsches Kinderhilfswerk e.V

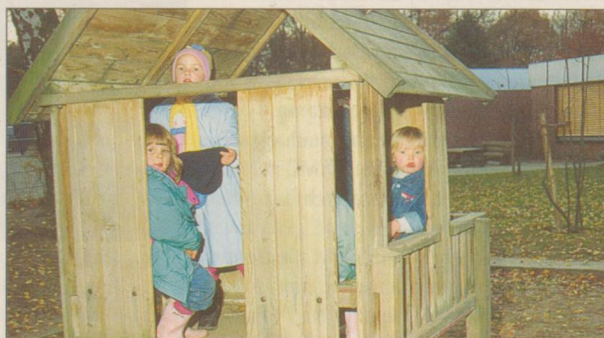
GASTHOF-PENSION WALDHORN

Gutbürgerliches Haus, behagliche Gasträume, großer Parkplatz. **Gästehaus mit viel Komfort.** Zimmer mit TV, DU/WC, Balkon und Sonnenterrasse.

Fam. Manfred Vogelbacher

Lippertsreuterstraße 27 • 88662 Überlingen

Telefon: 0 75 51 / 44 23 • Telefax 6 75 76



Nicht nur auf dem Spielplatz, auch im Straßenverkehr möchten sich Kinder sicher fühlen

Foto: Schulte



Baukräne bestimmen zur Zeit die Ansicht der Hammer Innenstadt. Eine Wanderausstellung informiert über das "Neue für die Mitte" Foto: L. Rettig

Wanderausstellung zeigt Zielsetzungen des Rahmenplanes Mitte

Um die aktuelle und geplante Entwicklung in der Hammer Innenstadt einem breiten Publikum präsentieren zu können, wurde eine Ausstellung konzipiert, die die neuen Bauprojekte in einen gesamtstädtischen Zusammenhang stellt und einen detaillierten Einblick in den städtischen Rahmenplan Hamm-Mitte gibt.

Die Wanderausstellung "Innenstadtentwicklung: Neues für die Mitte", zieht am Mittwoch, 1. Juli, von der Nebenstelle der Sparkasse an der Lange Straße in die Filiale Hohenhöveler Straße um. Dort ist sie bis zum 20. Juli zu sehen; bis Ende September dieses Jahres wird sie noch in den folgenden Geschäftsstellen der Sparkasse Hamm gezeigt: Bockumer Weg: 21. Juli. - 10. August, Amtsstraße: 11. - 31. August und Unnaer Straße: 1. - 22. September. (psh)

„IHK-Telefonlotse“ verschafft Durchblick

Ein Telefonlotse, gemeinsam herausgegeben von den Industrie- und Handelskammern Dortmund und Arnsberg, verspricht ab sofort den „Durchblick“ auf dem seit 1. Januar liberalisierten Telekommunikationsmarkt. Er bietet in knapper, übersichtlicher und verständlicher Form alle Angaben zu den neuen Telefongesellschaften. Zugleich durchleuchtet „Der Telefonlotse“ auch ausgewählte Tarifangebote im direkten Vergleich. Die Kammern raten, daß neben den Telefonkosten auch weitere Faktoren wie Service, Verbindungs- und Leistungsqualität, Produkt- und Dienstleistungsangebot immer mit in die unternehmensspezifischen Entscheidungsprozesse einbezogen werden sollten. „Der Telefonlotse“ kann per Telefax (02 31 / 54 17-1 96) oder fernmündlich (02 31 / 54 17-2 54/2 75) kostenfrei bei der IHK zu Dortmund angefordert werden.

Was tun bei ARTHROSE der Schulter?



Wenn die Schulter erkrankt ist, können die Schmerzen oft unerträglich sein. Warum aber treten Schulterschmerzen so häufig auf, und welche typischen Ursachen sind heute dafür bekannt? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. zahlreiche Hinweise zu diesen wichtigen Fragen und erläutert die neuesten Behandlungsmöglichkeiten. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein kostenloses Musterheft des „Arthrose-Infos“ kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e. V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen.)

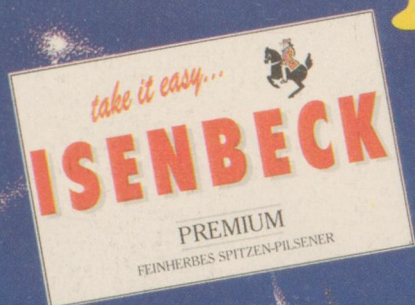
Allen Schützen ein kräftiges Horrido! Schützenvereins-Bedarf

z.B.	
Jacke	ab 236,- DM
Weiße Hose	ab 67,- DM
Schwarze Hose	ab 86,- DM
Pilot-Hemd weiß, Lang- oder Kurzarm	39.90,- DM
Schützenvereinszubehör, Schützenhüte, Schützenmützen, Orden- u. Ehrenabzeichen in großer Auswahl.	
<u>Unsere Masche ist Qualität.</u>	

59368 Werne, Bonenstraße 13, Tel. 0 23 89 / 22 04

Kurparkfest

in Hamm



HÖHENFEUERWERK

PETER PETREL UND SEINE „TEAM-BAND“
Schlager

MARGARETE UND DIE KRÜMMLER BUAM
Volksmusik

STARLIGHT EXCESS
Top '40 Showband

THESE DAYS
BON JOVI COVERBAND

NIGHT SHIFT
OLDIES-ROCK-POP

Oliver Steinhoff

Imitator von Elvis und anderen internationalen Künstlern



Eintrittskarte
ist
KOMBIKARTE
für Eintritt
und Bus

Samstag, 25. Juli '98 ab 18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene DM 9,- Schwerbeschädigte/Jugendliche/Wehrpflichtige DM 7,- einschließlich Hin- und Rückfahrt mit den Hammer Verkehrsbetrieben · Eintrittskarte berechtigt zur Hin- und Rückfahrt mit den Bussen der Stadtwerke, Bussonderverkehr bis 4.00 Uhr · Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhofsvorplatz, am Veranstaltungstag in den Bussen der Stadtwerke/VRL · Veranstalter: Stadt Hamm, Kultur- und Fremdenverkehrsamt · Ausrichter: Verkehrsverein e.V.